



**Schulinterner Lehrplan**  
**Goerdeler-Gymnasium – Sekundarstufe I – G9**

# **GESCHICHTE**

**02.03.2023**

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>4</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben .....	4
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	18
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	19
2.3.1	Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit.....	21
2.4	Lehr- und Lernmittel .....	23
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen.....</b>	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>25</b>

# **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

## **Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule**

Der Geschichtsunterricht orientiert sich am Leitbild des Goerdeler-Gymnasium. Die genaue Formulierung dieses Leitbilds findet sich auf dem Internet-Auftritt der Schule und ist hier verlinkt.

## **Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds**

Aus der langjährigen Partnerschaft mit dem Liceum II Morawskiego in Przemysl (Polen) ergibt sich für die Fachschaft Geschichte der besondere Anlass im Sinne eines Spiralcurriculums die polnische Geschichte wiederholt in den Blick zu nehmen und zu thematisieren.

## **Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen**

*In Überarbeitung.*

## **Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern**

Die Fachschaft Geschichte führt im Rahmen eines Austauschprogramms mit dem Liceum II Morawskiego in Przemysl (Polen) eine mehrtägige Gedenkstättenfahrt zum Konzentrationslager in Auschwitz durch.

Darüber hinaus findet in der Stufe 9 eine Exkursion zur Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 statt.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

JAHRGANGSSTUFE 6			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
Einführung in das Fach Geschichte und seine Arbeitsweisen. Ca. 4 U-Std.	Kein ausgewiesenes Inhaltsfeld des Kernlehrplans.	Grundlagen der Sach- und Methodenkompetenz als Basis für die weitere Arbeit im Geschichtsunterricht.	Vermittlung von Grundwissen zum Fach und Begriff „Geschichte“. Vermittlung von grundlegendem Methodenwissen zur Arbeit eines Historikers.
Steinzeitliche Lebensformen: Veränderte Lebensbedingungen durch den Wandel vom Jäger und Sammler zum Viehzüchter und Ackerbauern?  Ca. 6 U-Std.	Frühe Kulturen und erste Hochkulturen:  steinzeitliche Lebensformen.	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,</li> <li>- unterscheiden Lebensweisen der Alt- und Jungsteinzeit.</li> </ul> Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt.</li> </ul>	Ggf. Internetrecherche zur Höhlenmalerei auf Grundlage der Methodenseite im Schulbuch. Zur Umsetzung der übergeordneten BNE: Fokussierung auf die Nachhaltigkeit der Menschen in der Altsteinzeit und die Veränderung der Umwelt durch die Neolithische Revolution.  Möglichkeiten interdisziplinären Unterrichts: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst (Höhlenmalerei).</li> </ul>
Handel in der Bronzezeit: Kultur und Fortschritt durch Technologie und Handel?  Ca. 4 U-Std.	Frühe Kulturen und erste Hochkulturen.  Handel in der Bronzezeit.	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen der Bronzezeit.</li> </ul> Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.</li> </ul>	Möglichkeit interdisziplinären Unterrichts: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdkunde (Handelswege)</li> <li>- Politik (Geopolitik).</li> </ul> Buchtipps: Forum Geschichte: „Reichtum und Konflikte durch Metalle?“ (S. 34 f.).

<b>JAHRGANGSSTUFE 6</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens: Ägypten als Geschenk des Nils?</p> <p>Ca. 10 U-Std.</p>	<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen.</p> <p>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens.</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,</li> <li>- erläutern Merkmale der Hochkulturen Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.</li> </ul>	<p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <p>Religion (Abgrenzung des Polytheismus zum Monotheismus, Götter/ Jenseitsvorstellungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdkunde (Kartenkunde)</li> <li>- Mathe (Rechnen im alten Ägypten, in Rom und heute).</li> </ul> <p>Besuch der Dauerausstellung „Altes Ägypten“ im Gustav-Lübcke-Museum Hamm.</p>
<p>Lebensformen und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis: (K)ein geeintes Griechenland?</p> <p>Ca. 12 U-Std</p>	<p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum.</p> <p>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis.</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland),</li> <li>- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen.</li> </ul>	<p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion (Polytheismus als Abgrenzung zum Monotheismus, Schöpfungsmythen/Sagen und Genesis)</li> <li>- Erdkunde (Kartenkunde)</li> <li>- Politik (Geopolitik und Demokratie)</li> </ul>

<b>JAHRGANGSSTUFE 6</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum:</p> <p>Die römische Lebensweise und Herrschaft als Erfolgsmodell?</p> <p>Ca. 18 U-Std.</p>	<p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum.</p> <p>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum.</p>	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica,</li> <li>- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,</li> <li>- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen,</li> <li>- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.</li> </ul>	<p>Spezifikation der globalen Perspektive: Große Mauer – Limes.</p> <p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Englisch (Baths/Hadrianswall/Limes)</li> <li>- Religion (Polytheismus als Abgrenzung zum Monotheismus, Schöpfungsmythen/Sagen und Genesis)</li> <li>- Deutsch (Mythen/Sagen)</li> </ul> <p>Ggf. Projekt mit Medienbezug</p> <p>Buchtip: Forum Geschichte: „<i>War auch China ein Weltreich?</i>“ (S. 138 ff.).</p> <p>Ggf. Ausflug zum Römerlager Anreppen.</p>
<p>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen römischen Reich:</p> <p>Das Christentum als Grundlage mittelalterlicher Herrschaft?</p>	<p>Lebenswelten im Mittelalter.</p> <p>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen römischen Reich.</p>	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich,</li> <li>- erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft,</li> </ul>	<p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Englisch (King Arthur)</li> <li>- Religion (Christliches Europa).</li> </ul>

<b>JAHRGANGSSTUFE 6</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
Ca. 6 U-Std.		Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft,</li> <li>- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturestreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft,</li> <li>- hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.</li> </ul>	
Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster: Ungleichheit als gesellschaftliches Prinzip? Oder Jeder an seinem rechten Platz?  Ca. 10 U-Std.	Lebenswelten im Mittelalter.  Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster.	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.</li> </ul> Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft,</li> <li>- hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder</li> </ul>	Mögliche Medienunterstützung z.B. durch Historienfilme oder Computer-/Videospiele (vgl. MKR: 5.3)  Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik (Gesellschaftliche Unterschiede/ Ständegesellschaft)</li> <li>- Kunst (Herrscherbilder → Gesellschaftsaufbau).</li> </ul> Ggf. Ausflug zum Dom oder in ein geeignetes Kloster, Stadtführung durch das mittelalterliche Paderborn



## JAHRGANGSSTUFE 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
Die Stadt im Mittelalter Ca. 6 U-Std.	Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt</p>	<p>Neben dem Beispiel Soest soll auch auf Paderborn zurückgegriffen werden</p> <p>Medien und Methoden: Eine digitale Präsentation erstellen</p>
Islam, Judentum und Christentum: Konfrontation und Kreuzzüge Ca. 6 U-Std.	Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime	<p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsfeld zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge</p>	<p>Medien und Methoden: Ein historisches Urteil bilden</p>
Handel und Kontakte mit Afrika und Ostasien Ca. 4 U-Std.	Transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte - beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole</p>	
Die Frühe Neuzeit: Was ist neu?	Renaissance, Humanismus, Reformation	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur</p>	<p>Medien und Methoden: - Stationenlernen</p>

## JAHRGANGSSTUFE 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
Ca. 4 U-Std.		<p>Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen</li> </ul>	- Historische Karten analysieren
<p>Entdeckung der Neuen Welt: Gewinner und Verlierer</p> <p>Ca. 10 U-Std.</p>	<p>Europäer und Nicht-Europäer: Entdeckungen und Eroberungen</p> <p>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer</li> <li>- erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht</li> <li>- bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten</li> </ul>	
<p>Reformation und Kriegsgewalt</p> <p>Ca. 8 U-Std.</p>	<p>Renaissance, Humanismus, Reformation</p> <p>Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit:</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Flugblatt untersuchen und deuten</li> <li>- Einen historischen Jugendroman erschließen</li> </ul>

<b>JAHRGANGSSTUFE 8</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
	Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg	Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen	
Die Französische Revolution: Menschenrechte und Terror  Ca. 10 U-Std.	Französische Revolution und Wiener Kongress	<i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution  <i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen das Handeln der Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit - bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution	Medien und Methoden: Eine Karikatur analysieren
Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert  Ca. 10 U-Std.	Französische Revolution und Wiener Kongress  Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung	<i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen - erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich  <i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 - beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit	Medien und Methoden: Ein historisches Lied analysieren Ein Historien Gemälde analysieren
Die Industrialisierung verändert Europa  Ca. 12 U-Std.	Industrialisierung und Arbeitswelten	<i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland - unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland - erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens-	Medien und Methoden. - Eine historische Fotografie analysieren

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
		<p>und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</p> <p>-stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar</p>	- Arbeiten mit der App BIPAR-COURS

JAHRGANGSSTUFE 9			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
<p>Der erste deutsche Nationalstaat</p> <p>ca. 10 U-Std.</p>	Die deutsche Reichsgründung	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- stellen u.a. Anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit</p>	<p>Fortsetzung des Themas aus der Jgst.8</p> <p>Medien und Methoden</p> <p>- Ein Verfassungsschaubild auswerten</p> <p>- Ein Denkmal interpretieren</p> <p>- Eine Bildquelle mit thinglink interpretieren</p>
<p>Nationalismus und Imperialismus</p> <p>ca. 10 U-Std.</p>	Imperialistische Expansion in Afrika	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote</p>	<p>Medien und Methoden:</p> <p>- Schriftliche Quellen vergleichen</p>

## JAHRGANGSSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
<p>Der Erste Weltkrieg 1914-1918</p> <p>ca. 12 U-Std.</p>	<p>Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</p> <p>Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</p>	<p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs</li> <li>- erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und das Leben der Zivilbevölkerung</li> <li>- erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensverträge</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogene Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen</li> <li>- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917</li> <li>- bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkriegs</li> </ul>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Kriegerdenkmal untersuchen</li> </ul>
<p>Die Weimarer Republik</p> <p>ca. 12 U-Std.</p>	<p>Pariser Friedensverträge</p> <p>Etablierung einer Demokratie</p> <p>Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</p> <p>Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</p> <p>Weltwirtschaftskrise und ihre</p>	<p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution</li> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung</li> <li>- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente</li> <li>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie</li> </ul>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Plakate analysieren</li> <li>- Ein Bild verfilmen</li> </ul>

<b>JAHRGANGSSTUFE 9</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
	Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise</li> <li>- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> </ul>	
<p>Herrschaft und Alltagsleben im Nationalsozialismus</p> <p>ca. 12 U-Std.</p>	<p>Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)</p> <p>Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem</p> <p>Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</p>	<p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus</li> <li>- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen</li> <li>- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats</li> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur</li> </ul>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine politische Rede analysieren</li> <li>- Einen außerschulischen Lernort besuchen --&gt; s.u.!</li> </ul>
<p>Zweiter Weltkrieg und Shoah</p> <p>ca. 14 U-Std.</p>	<p>Alltagsleben... (s.o:) --&gt; Schwerpunkt Widerstand</p> <p>Zweiter Weltkrieg: Vernichtungskrieg und Holocaust</p> <p>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p>	<p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar</li> <li>- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung der NS-Diktatur</li> <li>- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen</li> </ul>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Experteninterview analysieren</li> <li>- Fake News erkennen</li> </ul> <p>Einen außerschulischen Lernort besuchen</p> <p>--&gt; <b>Projekttag in der NS-Gedenkstätte Wewelsburg</b> (am Ende des 9. Schuljahrs oder zu Beginn des 10 Schuljahrs)</p>

<b>JAHRGANGSSTUFE 9</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
		Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte - beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote	

<b>JAHRGANGSSTUFE 10</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise</b>
Deutschland nach 1945  ca. 10 Stunden	IHF 9: - Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege IHF 10: - Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West - Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in der geteilten Welt	<i>Sachkompetenzen:</i> Die SuS - beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945 - erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlich, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen	Außerschulische Lernorte: Wewelsburg (Ende Jgst. 9 oder Beginn Jgst. 10)  Medien und Methoden: - Arbeiten im Archiv/ Kooperation mit dem Stadtarchiv Paderborn - Politische Reden vergleichen
Die Welt im "Ost-West-Konflikt"  ca. 12 Stunden	IHF 9: - Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege; - Entkolonialisierung	<i>Sachkompetenzen:</i> Die SuS - erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West - stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung gegenseitiger	Medien und Methoden: - Einen Podcast erstellen

## JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
		<p>Abschreckung und Entspannungspolitik dar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland</li> <li>- beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit</li> </ul>	
<p>Das geteilte Deutschland</p> <p>ca. 16 Stunden</p>	<p>IHF 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West;</li> </ul> <p>Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung</li> <li>- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenzen:</i> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar</li> <li>- erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten</li> <li>- beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der "deutschen Frage"</li> </ul>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plakate vergleichen</li> <li>- Mit einer Augmented Reality App arbeiten</li> </ul>
<p>Alltag und Leben im geteilten Deutschland</p> <p>ca. 6 Stunden</p>	<p>IHF 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten</li> </ul>	<p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Museumsbesuch durchführen (vgl. Wewelsburg)</li> </ul>



## JAHRGANGSSTUFE 10

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
Das Ende des "Ost-West-Konflikts" ca. 16 Stunden	IHF 9: - Wiedererlangung der staatlichen Souveränität der beiden deutschen Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen - Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa  <i>Urteilskompetenzen:</i> Die SuS - erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung - beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung - erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge	Medien und Methoden: - Eine Zeitzeugenbefragung durchführen - Ein Erklärvideo kritisch analysieren
Der europäische Integrationsprozess ca. 8 Stunden	IHF 9: ... neue europäische Koordinaten	<i>Sachkompetenz:</i> Die SuS - erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten  <i>Urteilskompetenzen:</i> Die SuS - beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive - vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung	
Zusatz: Die Welt seit 1990			

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

- Der Unterricht wird, wenn möglich und sinnvoll, durch die Nutzung digitaler Medien unterstützt. Angebote aus Schulbüchern in Form von „Web-Codes“ können dabei auch als Angebot zur individuellen Förderung angewandt werden.
- Sofern es sich im Unterrichtskontext anbietet, können Ausstellungen (z.B. im Diözesanmuseum) als unterstützende Lernorte besucht werden.
- Pro Halbjahr sind vom Fachlehrer mindestens zwei Schüler-/Schülerinnenaktivierende Methoden einzusetzen.
- Um einen fachgemäßen Sprachgebrauch der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, werden sogenannte „Fachwörterbücher“ geführt. In diesen werden wichtige Fachbegriffe für die Zukunft festgehalten und definiert.

### Individuelle Förderung

Die Fachschaft Geschichte bildet sich aktuell besonders im Bereich Sprachsensibler Unterricht in Form von Fortbildungen fort. Zur Förderung der sprachlichen Bildung entwickeln und

führen die Schülerinnen und Schüler ein Grundwissen-Heft als Fachwörterbuch für Definitionen historischer Grundbegriffe ab der Klasse 6.

### **schülerakt. Methoden,**

Im Fach Geschichte wird die Umsetzung folgender schüleraktivierender Methoden angestrebt:

- Debatten
- Experteninterviews
- Fish-Bowl
- Kugellager
- Museumsrundgang
- Podiumsdiskussion
- Rollenspiel
- Standbilder
- Stationslernen

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Geschichte hat im Einklang mit § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOSt, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW, dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2) und dem Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Schulen können laut Distanzunterrichtsverordnung vom November 2022 im Bedarfsfall zeitweilig Distanzunterricht einrichten. Distanz- und Präsenzunterricht sind als gleichwertig zu betrachten. Beide Unterrichtsformen sind verpflichtend und werden in die Leistungsbewertung mit einbezogen. Außerdem können Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. Die Grundsätze zum Distanzunterricht am Goerdeler-Gymnasium sind im schulinternen „Leitfaden Distanzlernen“ festgelegt, der auf der Homepage der Schule unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ einzusehen ist.

### Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Allgemeinen: Kompetenzbereiche des Faches Geschichte

#### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe*

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),

- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

## **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6),

## **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

## **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I*

*In Überarbeitung.*

Alle aufgelisteten Kompetenzbereiche finden bei der Leistungsbewertung angemessene Berücksichtigung.

### **2.3.1 Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit**

#### ***2.3.1.1 Formen der Sonstigen Mitarbeit***

Erwartet werden Beiträge aus:

- Einzelarbeit
- Ggf. Ergebnisse aus kurzen schriftlichen Übungen
- Gruppenarbeit
- Grundwissen-Heft/Fachwörterbuch für historische Grundbegriffe
- Ggf. Heftführung
- Partnerarbeit
- Projektarbeit

- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte
- Umgang mit anderen Schüler-/Schülerinnenbeiträgen

### **2.3.1.2 Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit**

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Heftführung
- Grundwissen-Heft/Fachwörterbuch für historische Grundbegriffe
- Umgang mit anderen Schüler-/Schülerinnenbeiträgen
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Für G8 und G9-spezifische Inhalte wird angemessenes Zusatzmaterial ergänzt.  
Ab dem Schuljahr 2021/2022 nutzt die Fachschaft Geschichte das Lehrbuch „*Forum Geschichte*“.

### **3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

In Überarbeitung.



## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

**Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch eine regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans können mögliche Probleme und ein entsprechender Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festgestellt und dokumentiert werden, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit werden geprüft und reflektiert. Die Evaluation dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert. Bei dieser Checkliste müssen nicht zwingend alle Prüfkriterien in jeder Klassenstufe bearbeitet werden, es geht um das Sammeln von Auffälligkeiten und Beheben von Schwierigkeiten. Die vorliegende Checkliste kann bei den Jahrgangsstufenteam-Besprechungen zum Anfang des Schuljahrs als Hilfestellung genutzt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres kann das neue Jahrgangsstufenteam evtl. in Rücksprache mit dem alten Jahrgangsstufenteam Änderungen in das Curriculum einpflegen und diese in der ersten Fachschaftssitzung des Schuljahres zur Abstimmung stellen.

### Checkliste zur Evaluation

## Evaluation des schulinternen Curriculums

Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertretung					
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>					
Personal-einsatz	Lerngruppen	Fachlehrer/in	Referendar/in		
	Jahrgang EPh				
	Jahrgang Q1				
	Jahrgang Q2				
Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Ressourcen					
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				

	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.-Teams				
	...				
<b>Unterrichtsvorhaben</b>					
Eph I					
Eph II					
Eph III					
GK Q I					
GK Q II					
GK Q III					
GK Q IV					

GK Q V				
LK Q I				
LK Q II				
LK Q III				
LK Q IV				
LK Q V				
<b>Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente</b>				
<b>Leistungsbewertung/Grundsätze</b>				
<b>Arbeitsschwerpunkt(e)</b>				
<b>fachintern</b>				

- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
<b>fachübergreifend</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifisch</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fachübergreifend</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
